

Stadtrat

Bericht und Antrag

Datum SR-Sitzung: 16. September 2024
Direktion: Baudirektion
Ressort: Stadtentwicklung
Verfasser: Felix Haller
Version: GRB: 2024-2876 / 1. Juli 2024

Auftrag Grüne Partei betreffend Baumschutz in Burgdorf

I. Bericht

Die Grüne Partei reichte am 29. Januar 2024 einen Auftrag ein:

Wortlaut

Der Gemeinderat wird beauftragt, über ein zu schaffendes Inventar die schutzwürdigen Bäume im Siedlungsgebiet zu erfassen, ihren Erhalt durch präventive Massnahmen zu fördern und mittels geeigneter Schutzbestimmungen im Baureglement ihren Fortbestand inkl. Ersatzpflichten zu sichern. Der Auftrag bezieht sich auf öffentliche Flächen wie auch auf Privatareal.

Begründung

Im städtischen Baumkataster unterhält die Stadt 1616 Bäume. Daneben existieren jedoch noch sehr viele, auch alte Biotopbäume auf Privatareal (z.B. der gigantische Mammutbaum Eingang Scheunenstrasse).

Bäume sind in Burgdorf jedoch in keinerlei Hinsicht geschützt und bei Bauvorhaben werden sie in der Interessensabwägung wegen fehlender rechtlicher Grundlagen kaum berücksichtigt. Dabei leisten Bäume im Siedlungsgebiet einen wichtigen Beitrag:

- Bäume tragen mit Sauerstoffproduktion, Filterung Schadstoffe und Verdunstung zu sauberer Luft bei
- Bäume sind wichtige Faktoren zur Bekämpfung von Hitzeinseln
- Bäume bieten Lebensraum für unzählige Lebewesen
- Bäume schaffen Siedlungsqualität und Erholungsqualität im unmittelbaren Wohnumfeld

Mit dem Alter nehmen die positiven Wirkungen von Bäumen zu. Über 100 Jahre alte Bäume sind als Biotopbäume von unschätzbarem Wert für Vögel und Insekten.

Wir sind uns bewusst, dass die Baudirektion schon heute die Bäume schätzt und jede Gelegenheit wahrnimmt, neue Bäume zu pflanzen und in den Überbauungsordnungen einzubringen. Auch die Pflege der Bäume im Baumkataster ist gut organisiert.

Leider reicht das nicht, wie die Überbauung Farbweg zeigt, wo alte Bäume gefällt werden müssen. Damit bei Bauvorhaben der Wert von Bäumen entsprechend gewichtet wird, sind griffige Regeln, wie sie in vielen Städten längst Usus sind, notwendig. Nur mit einem Schutzpassus im Baureglement und einem entsprechenden Inventar kann die Situation wirksam verbessert werden.

Stellungnahme des Gemeinderats

Formelles

Mit einem parlamentarischen Auftrag kann der Stadtrat den Gemeinderat beauftragen, dem Stadtrat eine Vorlage zu unterbreiten, eine Vorlage in einem bestimmten Sinn auszugestalten, eine Massnahme zu treffen oder Bericht zu erstatten (Art. 26a Abs. 1 Stadtratsreglement, OrR SR). Der Auftrag hat den Charakter einer Richtlinie, wenn der Gegenstand in die abschliessende Zuständigkeit des Gemeinderates fällt (Art. 26a Abs. 2 Bst. b OrR SR).

Materielles

Zweifelloos sind Bäume in der Stadt für Klima, Biodiversität und Wasserhaushalt von unschätzbarem Wert und haben aufgrund der spürbaren Klimaerwärmung an Bedeutung gewonnen.

Wie bei der Begründung des Auftrags beschrieben, tut die Stadt deshalb bereits vieles zum Schutz und zur Neupflanzung von Bäumen. Sie ist sich ihrer Aufgabe und Verantwortung bewusst und fördert und fordert die Pflanzung wie auch den Schutz von Bäumen. Dazu gehört auch die fachgerechte Pflege der Bäume. Damit sich der Baumbestand in der Stadt erhöht, setzt die Stadt bei Planungen und Arealentwicklungen die Pflanzung von zusätzlichen Bäumen durch. Ebenfalls stellen wir fest, dass auch Grundeigentümer den Pflanzen und dem Schutz der Bäume einen hohen Stellenwert einräumen.

Um für die Zukunft den optimalen Schutz der Bäume zu gewährleisten, ist die Stadt bereit, die Ausweitung des bestehenden Inventars und entsprechende Schutzbestimmungen zu prüfen. Allerdings ist das Baureglement nicht das geeignete Instrument dazu. Das Baureglement regelt das Bauen. Der Schutz der Bäume müsste anderweitig gesichert werden.

Der Gemeinderat lehnt daher den vorliegenden Auftrag im Originalwortlaut ab. Er ist aber bereit, mittels Erfahrungsaustausch mit anderen Städten für Burgdorf mögliche Instrumente für den Baumschutz auszuarbeiten.

Geänderter Wortlaut Gemeinderat:

Der Gemeinderat wird beauftragt, den Erfahrungsaustausch mit anderen Städten zu suchen und basierend darauf mögliche Instrumente für den Baumschutz auszuarbeiten.

Original Wortlaut:

Der Gemeinderat wird beauftragt, über ein zu schaffendes Inventar die schutzwürdigen Bäume im Siedlungsgebiet zu erfassen, ihren Erhalt durch präventive Massnahmen zu fördern und mittels geeigneter Schutzbestimmungen im Baureglement ihren Fortbestand inkl. Ersatzpflichten zu sichern. Der Auftrag bezieht sich auf öffentliche Flächen wie auch auf Privatareal.

II. Antrag

Annahme mit geändertem Wortlaut.

DER GEMEINDERAT

Stefan Berger, Stadtpräsident
Stefan Ghioldi, Stadtschreiber

Geht mit den Grundlageakten zu Bericht und Antrag an die Geschäftsprüfungskommission.

PRÄSIDENTIALDIREKTION